

Erlebnis-Fotoreise

Namibia-Nord

Entdecke die Vielfalt
eines faszinierenden
Landes



Erlebnis-Fotoreise

zu den fotografischen
Höhepunkten Namibias



Afrika ist ein Kontinent voller
Kontraste, grandiosen Landschaften und weltweit
einmaliger Flora und Fauna: ein Garten Eden für Naturfotografen.
Für viele ist Namibia das abwechslungsreichste Land Afrikas.





Faszination **Wüste** entdecken



Großes ganz nah



Wüsten, Dünen, Einsamkeit, wilde Berge, unbewohnbare Küsten, faszinierendes Großwild, interessante Menschen, überwältigende Landschaften – all das ist Namibia. Mit dieser Fotoreise erleben Sie all diese Besonderheit, wie sie nur Namibia bieten kann.

Diese Erlebnistrundreise als fotografisch begleitete Selbstfahrerreise bietet viele Vorteile, Annehmlichkeiten und Sicherheiten einer Minigruppenreise aber auch fast alle Vorteile und Freiheiten einer Privatreise. Wir reisen mit maximal acht Teilnehmer*innen. Immer zwei Teilnehmer teilen sich einen 4x4-Pickup mit 5 Sitzplätzen, Hardtop und kleinem Kühlschrank. Das gibt Ihnen während der ganzen Reise viel Privatsphäre, uns allen maximale Flexibilität an Tagen mit Programmoptionen und größtmögliche Sicherheit in den abgelegenen Regionen des Landes.

Wir übernachten in Mittelklasse Safari-Lodges und Gästehäusern (Landeskategorie). In den Lodges nutzen wir meist das zugehörige Restaurant. Sie und/oder Ihre Mitreisenden, mit dem Sie das Auto teilen, fahren den Wagen selbst. Wer gerne Auto fährt kann in Afrika viel Spaß dabei haben. Wenn Sie nicht selbst fahren wollen, finden wir fast immer eine Lösung.

1. Tag: Abreise von Frankfurt

Nachtflug von Frankfurt nach Windhoek. Voraussichtlicher Start ca. 21 Uhr.

Leistungen: Ü (Übernachtung) und A (Abendessen) im Flugzeug.

2. Tag: Ankunft in Windhoek

Spätestens um die Mittagszeit landen wir in Windhoek. Transfer – ca. 35 Kilometer – nach Windhoek und Empfang der 4x4 Geländewagen. Anschließend beziehen wir unser privates Quartier (Pension) in Windhoek. Der restliche Nachmittag steht dann zum Entspannen vom Nachtflug zur Verfügung.

Leistungen: Ü: Privatpension; Frühstück im Flugzeug (F), Abendessen (A).

3. Tag: Fahrt nach Norden

Nach dem Frühstück Fahrt nach Norden zur Mt. Etjo Safari-Lodge wo wir schon erste Giraffen sehen können; ca. 200 km und 2,25h reine Fahrzeit (FZ), wo wir uns einquartieren und uns vor dem ersten Game Drive (Safari-Pirschfahrt) um 16 Uhr noch etwas erholen können. Anschließend gemeinsames Abendessen in der Lodge. Die Mt. Etjo Safari Lodge befindet sich im Herzen des Okonjati Wildreservats, eines der ersten Privatreservate in Namibia, - „Etjo“ bedeutet „Ort der Zuflucht“. Hier wird tausenden Tieren und hunderten verschiedener Vogelarten Schutz geboten. Bei Mt. Etjo wurde am 21. März 1990 die Unabhängigkeit Namibias erklärt.



Leistungen Ü: Lodge; F, Lunch (L), A.

4. Tag: Auf in den Norden zum Ethosha NP

Zum Sonnenaufgang haben wir die Möglichkeit für einen frühmorgendlichen Game-Drive, den man nicht verpassen sollte, denn die Morgenstimmung im Busch ist immer etwas Besonderes.

Anschließend Weiterfahrt über Otjiwarango, wo wir in einer Krokodil-Zuchtfarm Mittag essen und die Möglichkeit haben die riesigen Nil-Krokodile nicht nur hautnah zu sehen, sondern – wer will – auch zu kosten.

Über Outjo und erreichen wir schließlich über Asphaltstraßen das Anderson Gate des Etosha-Pfanne Nationalparks. Nach den Eintrittsformalitäten (bitte beachten Sie das absolute Drohnenverbot im Nationalpark) haben wir auf dem Weg zum Hauptcamp Okaukuejo schon die Möglichkeit verschiedener Tierbeobachtungen. FZ rund 4,5 h für die 270 km.

Leistungen: 1. Ü im Okaukuejo-Safari Lodge; F, L, A

5. - 7. Tag: 3 volle Tage im Nationalpark

Vom zentral gelegenen Safari-Camp Okaukuejo haben wir drei volle Tage zur Verfügung, um ausgedehnte Game-Drives im östlichen wie westlichen Teil des Nationalparks zu unternehmen. Wobei mit Schwankungen in der Tierdichte zwischen Ost und Westhälfte im Laufe der Jahre je Niederschlag und Bränden zu rechnen ist. Jedes Fahrzeug hat hier die Möglichkeit sich selbstständig im Park zu bewegen oder sich der Führung des Leitfahrzeugs an-

zuschließen. Lunchmöglichkeiten gibt es im Camp von Okaukuejo oder Halali.

Die Fahrstrecken im Park sind stark von den Wildsichtungen und der Fahrlust der Teilnehmer abhängig.

Leistungen: 1 weitere Ü in Okaukuejo-Safari Lodge und 2 Nächte in der Halali-Safari-Lodge; F, L, A

8. Tag: Fahrt Richtung Süden

Wir brechen nach einem gemütlichen Frühstück auf und fahren nach einem letzten Game Drive über Okaukuejo und Outjo (Mittagspause) weiter Richtung Khorixas auf der Straße C39 bis wir rechts auf die Damara Mopane Lodge abbiegen. FZ rund 4,5h für 290 Entfernungskilometer zuzgl. Fahrten am Vormittag im Ethosha Park.

Leistungen: Ü: Damara Mopane Lodge; F, L, A

9. Tag: Verschnaufpause und Spitzkoppe

Nach den erlebnisreichen Tagen im Nationalpark können wir auf der schönen Lodge morgens etwas ausschnaufen und am späteren Vormittag über die alte Bergbaustadt Uis (Mittagspause) Richtung Spitzkoppe fahren.

Am Nachmittag Weiterfahrt Richtung Süden – am mächtigen Brandberg vorbei zur Spitzkoppe – einer einzigartigen Granitformation, die uns vor Sonnenuntergang hervorragende Landschaftsmotive bietet. FZ rund 4 h und 230 km.

Leistungen: Ü: Tented Lodge; F, L, A; das Tented Camp sind einfache aber fest installierte Zelte mit eigener Toilette und Dusche. Da es in der näheren Umgebung keine andere Übernachtungsmöglichkeit außer



Campieren gibt, bietet uns diese einfache Übernachtung die Möglichkeit, bis zum Sonnenuntergang an der Spitzkoppe zu bleiben.

10. Pelzrobben und Swakopmund

Nachdem wir die wunderbaren Granitblöcke ausgiebig bestaunt haben, setzen wir unsere Fahrt nach Cape Cross fort (170 km, ca. 2,5 h), wo wir die weltweit größte Kolonie von Pelz- bzw. Ohrenrobben (auch südafrikanischer Seebär genannt) erleben können. Bis zu 100.000 Tiere können sich entlang der Skelettküste hier während der Geburtszeit tummeln. Nach der Mittagspause geht die Fahrt weiter nach Swakopmund (ca. 120 km).

In Swakopmund sind wohl die Zeichen der deutschen Kolonialzeit am offensichtlichsten erhalten. Doch der alte Scharm der Stadt hat jedoch im Wüstenstaub etwas an Glanz verloren.

Leistungen: Ü: Stadtlodge; F, L, A

11. Tag: Skelettküste

Heute ist ein Tag mit vielen Optionen, die wir einzeln oder auch kombiniert je nach Lust und Laune individuell unternehmen können: Erstens können wir uns ganz der Stadt widmen und/oder – zweitens – morgens einen Ausflug nach Walvis Bay (ca. 40 km südlich) zur Flamingo-Kolonie unternehmen und anschließend eine wilde Dünenfahrt nach Sandwich Harbour unternehmen (optional, kostenpflichtig ca. 130,-€). Da wir mit mehreren Autos unterwegs sind, können sich leicht unterschiedliche Interessengruppen spontan finden und auf eigene Faust auf Entdeckungsreise gehen. Alle Straßen sind sicher, leicht zu finden, zu befahren und die Ausschilderungen sind sehr gut. Wir finden uns wieder abends in der Lodge.

Leistungen: Ü: gleiche Stadtlodge; F, A.

12. Tag: Namib Naukluft Park – Sossusvlei

Das Beste kommt zum Schluss: Vorbei am Vogelfederberg, über den Kuiseb Pass und über die kleine Ortschaft Solitaire führt uns die Fahrt in den weltberühmten Namib Naukluft Park und zu den größten Dünen der Welt bei Sossusvlei, wo wir abschließend eine Nacht verbringen wollen (ca. 320 km). Wir beziehen am frühen Nachmittag unser Lodge-Quartier. So können wir früher zu den Dünen losfahren und abends eine Stunde später zurückkommen. Am späten Nachmittag Fahrt zur Düne 45 (45 km), wo wir in aller Ruhe bis eine Stunde vor Sonnenuntergang in der grandiosen Dünenlandschaft fotografieren können.

Abendliche Rückfahrt (45 km) zur NP-Lodge.

Leistungen: Ü: Lodge bei Sesriem; F, L, A.

13. Tag: Deadvlei

Heute brechen wir so früh wie möglich (Öffnung des NP-Tors) Richtung Sossusvlei und Deadvlei auf. Das Wort »Vlei« kommt aus dem niederländisch-stammenden Afrikaans und bedeutet Ebene oder Pfanne. Dead bedeutet das englische Wort tot; »Sossus« entstammt der Nama-Sprache und bedeutet toter Fluss.

Eine abenteuerliche Sandpiste bringt uns die letzten vier Kilometer nach der Asphaltstraße direkt ins Sossusvlei. Ein kleiner Wüstenspaziergang über flache kleine Dünen von rund 20 Minuten führt uns ins weltberühmte Deadvlei, wo viele Dutzend abgestorbener Kameldorn-Akazien in der ausgebleichten Tonpfanne wie skeletthafte Geisterhände stehen. Wenn die Sonne höher steht und das Licht gleißend wird, fahren wir wieder zurück zu unserer Lodge und genießen die Ruhe des restlichen Tages. Wer von der Wüste noch nicht genug hat kann



am späten Nachmittag nochmals los um im Sonnenuntergang die Dünen zu genießen.

Ü: gleiche Lodge wie am Vortag; F, L, A.

14. Tag: Rückkehr nach Windhoek

Nach dem gemütlichen Frühstück fahren wir über Solitäre zurück nach Windhoek, wo wir uns wieder in unsere Stadtlodge einquartieren. Gesamtstrecke: ca. 120 km zu den Dünen und 360 km nach Windhoek.

Leistungen: Ü: Stadtlodge, F, L, A

15. Tag: Ruhetag und Rückflug

Unseren letzten Tag in Namibia verbringen wir ganz geruhsam mit einem gemütlichen Frühstück in unserer Lodge, bringen anschließend unsere Autos zurück und bekommen unseren Transfer zum Flughafen (35 km) Rückflug je nach Flugplan und Reservierungen.

Leistungen: Ü im Flugzeug, F A im Flugzeug

16. Tag: Ankunft in Frankfurt

Frühmorgens landen wir vermutlich gegen 6 Uhr in Frankfurt.

Charakter der Tour und Anforderungen

Diese Fotoreise stellt keine besonderen sportlichen Anforderungen an die Teilnehmer*innen. Es werden kleinere Spaziergänge und Kurzwanderungen zu den Fotolocations unternommen aber keine kilometerlangen Wanderungen.

An anderen Tagen setzen sich die Etappen häufig aus einigen, auf den Tag verteilten kurzen Spaziergängen zusammen. Der Boden ist meist sandig, staubig oder felsig. Trittsicherheit (gemeint ist sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem, oft weglosem und/oder sandigem oder

sehr steinigem Gelände) ist von großem Vorteil. Unterwegs machen wir immer wieder Halt zum Fotografieren.

Für die längeren Überlandfahrten sind Ausdauer und Durchhaltevermögen nötig. Wir übernachten in Lodges, Stadthotels in Doppelzimmern.

Klima

Im April/Mai beginnt die Trockenzeit. Die Vegetation ist deutlich grüner als im Spätjahr am Ende der Trockenzeit. Die Tageshöchsttemperaturen liegen im Schnitt über 25°C, die Nachttemperaturen zwischen 8 und 13°C.

Der November liegt im Übergang der Trockenzeit (Mai bis September) zum Anfang der Regenzeit (Dezember bis März). Normalerweise gibt es Anfang Dezember die ersten Gewitterschauer im Norden, die im Laufe des Dezembers immer weiter nach Süden vorankommen. Im November ist südlich der Ethosha der Himmel fast immer wolkenlos. Die Tageshöchsttemperaturen liegen im Schnitt über 30°C, die Nachttemperaturen zwischen 16 und 18°C.

Ausrüstung

Entsprechend den klimatischen Bedingungen sollten Sie vor allem sommerliche Outdoor- bzw. Safarikleidung für diese Reise mitführen. Leichte Wüstenstiefel erleichtern das Gehen in schwierigerem Gelände, Outdoor-Sandalen sind für Autofahrten hervorragend geeignet. Fleece-Jacke für kühlere Abend und eine leichte Regenjacke sind für niedrigere Temperaturen ausreichend. Die Details ersehen Sie aus der Ausrüstungsliste, die Sie mit der Anmeldebestätigung erhalten.

Gepäck

Wir empfehlen Ihnen als Hauptgepäckstück eine stabile,





wasserabweisende flexible Reisetasche (kein Rucksack und kein Koffer). Dies hat sich sehr bewährt.

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt (Regen, überflutete Bäche vorzeitig einsetzender Regenzeit und anderen unvorhersehbaren Ereignissen) aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Einreise und Gesundheit

Deutsche Staatsbürger brauchen für die Einreise ein mindestens 6 Monate über den Aufenthalt hinaus gültiger Reisepass und seit April 2025 ist ein e-Visum erforderlich, das für 90 US\$ zu beantragen und zu bezahlen ist. Die genaue Vorgehensweise erfahren Sie bei uns.

Leistungen

- Übernachtung in Lodges laut Programm
- fotografische Begleitung
- Vollverpflegung vom Abend des 1. Tages bis zum Frühstück des letzten Tages
- Getränke außer Spirituosen
- alle Fahrten laut Programm in privaten 4x4 Doppelkabinen Pickups (für je 2 Personen) mit Hardtop mehr Personen pro Auto möglich
- Alle Eintrittsgebühren und Park-Permits

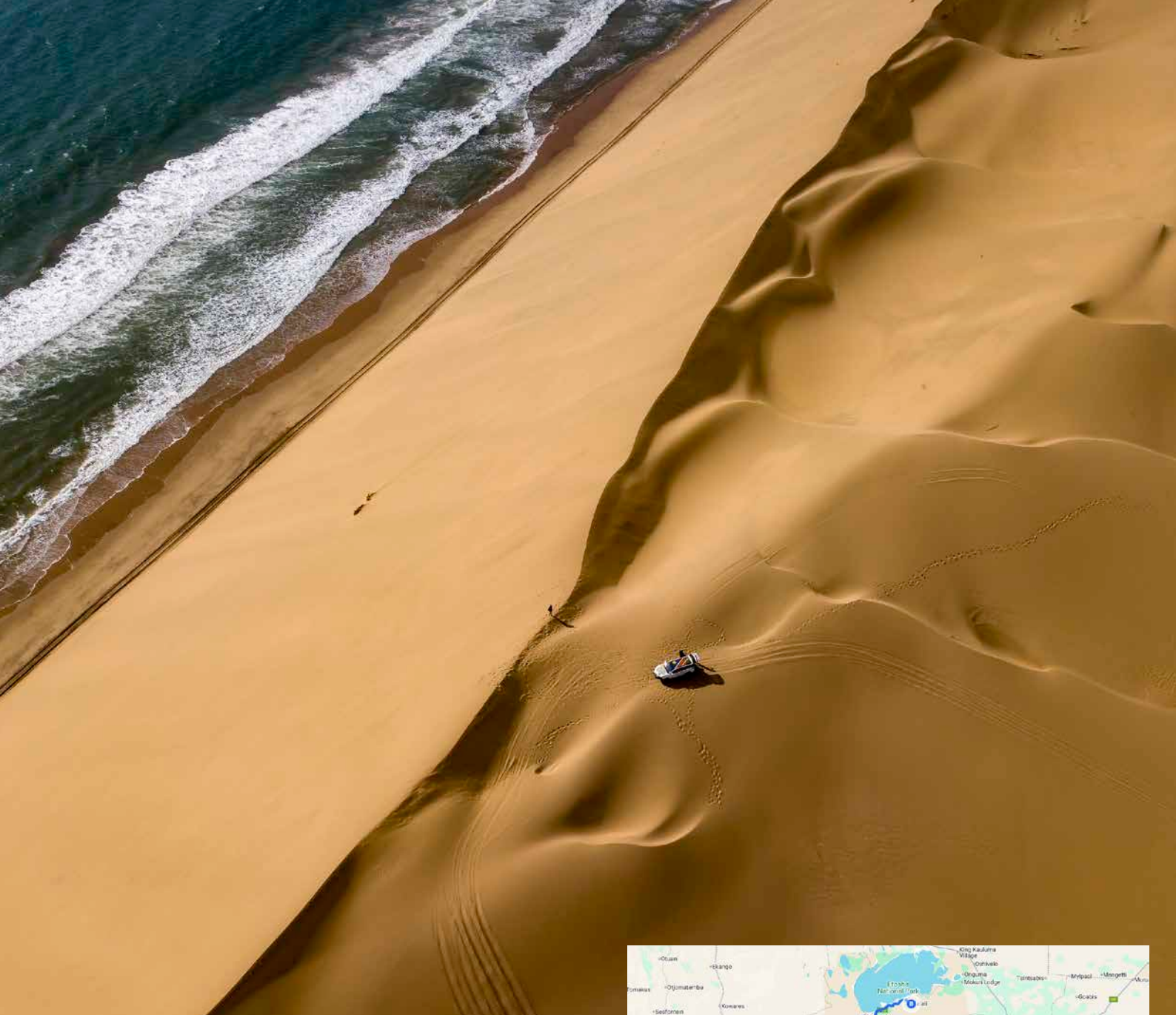
Zusatzleistungen:

- Internationaler Flug Frankfurt-Windhoek-Frankfurt
- Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage

Teilnehmer: min. 5 bis max. 8

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen wie besondere Getränke, Trinkgelder; individuelle Ausflüge z.B. Jeepfahrt an der Dünenküste (ca. 130,- € optional), sollten Sie in Ihrem Reisebudget mit ca. 250,- € berücksichtigen.





WorldExcursions
Geographic

Erlebnis-Fotoreisen
Workshop-Fotoreisen
Abenteuer-Fotoreisen

www.world-geographic.de
contact@world-geographic.de
Telefon: +49 7681 49 77 26 - 0

Notfall: +49 178 539 58 57

